

dürfen niemals zum Essen trinken!

## HINTERGRUND

### Wenn die GKV-Revolution ausfällt

Politiker sollten für den Fall gerüstet sein, daß Bürgerversicherung oder Kopfpauschale nicht umgesetzt werden. **2**

## GESUNDHEITSPOLITIK

### Erfolg für KV-Vorstand

Bei den Wahlen für die KV-Vertreterversammlung in Sachsen schneidet die bisherige Führungsspitze gut ab. **8**

## MEDIZIN

### Neue Option zur Hormontherapie

Zur Linderung von klimakterischer Beschwerden und zur Osteoporose-Prävention gibt es jetzt ein Präparat mit dem Gestagen Drosiprenon. **12**

### Gute Alternative zur Windel

Der neue Wirkstoff Duloxetine erweitert die Behandlungsoptionen bei Patienten mit Belastungsincontinenz. **13**

## WIRTSCHAFT

### Corporate Identity für Arztpraxen

Ärzte, die für ihre Praxis einen einheitlichen Auftritt entwickeln, tun etwas für die Kundenbindung. **15**

## GESELLSCHAFT

### Jubiläum der Kinderärzte

Der erste Kinderärzte-Kongreß in Deutschland fand 1883 statt, heute beginnt in Berlin die 100. Jahrestagung. **19**

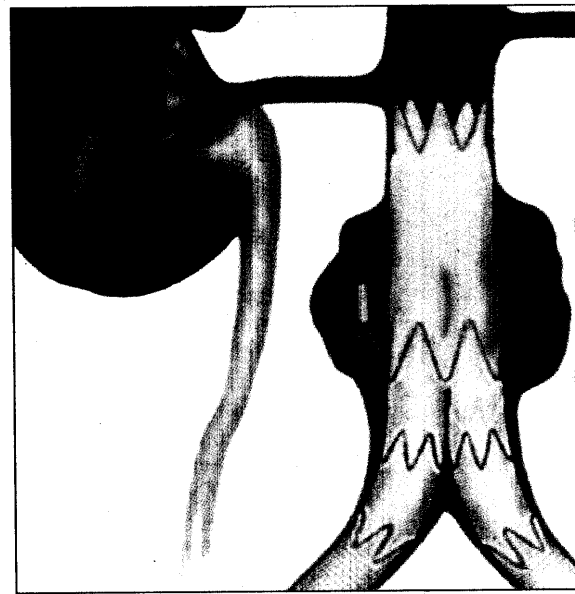
ÄRZTE ZEITUNG Postfach 20 02 51  
Verlagsgesellschaft mbH 63077 Offenbach

Leser-Service: Tel.: (06102) 50 60 Fax: (06102) 50 61 23  
Verlag: Tel.: (06102) 50 60 Fax: (06102) 50 61 23  
Redaktion: info@aerztezeitung.de  
Tel.: www.aerztezeitung.de  
Fax: .t: arztonline

Zs 3  
2609/X  
ZB MED

# Kliniken machen Vertragsärzten den Job streitig

BERLIN (hak). Kliniken sollen im Rahmen der Integrierten Versorgung ambulante Leistungen erbringen. Das hat der Hauptgeschäftsführer der Deutschen Krankenhausgesellschaft Jörg Robbers gefordert. Ohne eine entsprechende Gesetzesänderung sei die versprochene Öffnung der Krankenhäuser „eine gigantische Mogelpackung“, so Robbers gestern in Berlin. KVen würden darüber wachen, daß die Integrierte Versorgung nicht ihren Sicherstellungsauftrag gefährdet. Und die Kassen hätten weder den Mut noch die politische Rückendeckung, Verträge abzuschließen, die eine Leistungsverlagerung in den stationären Bereich bedeuten, kritisierte Robbers. **Siehe auch Seite 5**



## Ein Chip als Blutdruck-W

Ein Chip – wie hier in der Aussackung des Bauchraums – könnte es künftig leicht machen, den Blutdruck dauerhaft zu messen. Das über eine kleine Antenne abgeschickte Warnsignal oder ein Funk-Signal sein. **Siehe auch Seite 14.**

# Rollen, Kneten und Sog glätten Narben

Technik der Endermologie für Menschen mit verbrannter Haut

OFFENBACH (ner). Für Ärzte, die Patienten mit Verbrennungsnarben behandeln, tut sich eine neue Therapieoption auf. Sie heißt Endermologie und ist dadurch charakterisiert, daß durch gleichzeitiges Rollen, Kneten und Saugen die vernarbte Haut wieder elastischer wird.



Zur Therapie einer Brandnarbe am Hals wird hier das Gerät Cellu M6® über die Haut geführt. Foto: ner

Richtig neu ist die Endermologie eigentlich nicht. Die Technik, daß mit einem Gerät Haut geknetet, gerollt und dabei gleichzeitig einem Unterdruck ausgesetzt wird,

ist Anfang eines neuen französischen Verfahrens, das sich entwickelt worden ist. In Deutschland wird die Endermologie bisher vor allem in der Kosmetik eingesetzt. Das können die meisten Erfahrungen bei Patienten mit Brandnarben zeigen. Endermologie kann an Höhlen der elastischen